

Bazon Brock - Biographie

- 1936 geboren in Stolp, Pommern (Nach der Flucht aus Pommern 2jährige Internierung in Dänemark)
- 1949-1956 Kaiser Karl Gymnasium in Itzehoe, Schleswig Holstein
- 1957 Abitur
- 1957-1965 Studium in Hamburg, Frankfurt, Zürich:
Germanistik, Philosophie, Kunstgeschichte, Politikwissenschaften;
wesentlicher Einfluss durch Theodor Adorno. Während des Studiums
Dramaturgie-Ausbildung bei Sellner/Claus Bremer am Landestheater
Darmstadt
- 1960-1961 1. Dramaturg unter Gnekow, Stadttheater Luzern;
Ab 1959 erste Happenings (mit Hundertwasser, Alan Kaprow, Joseph
Beuys, Nam June Paik)
- 1965-1978 Professor für nichtnormative Ästhetik an der Hochschule für bildende
Künste in Hamburg
- 1978-1981 Professor für Gestaltungslehre an der Hochschule für angewandte
Kunst in Wien
- 1981-2001 o. Univ. Prof. für Ästhetik/Kulturvermittlung an der Bergischen
Universität in Wuppertal, zuletzt Dekan des Fachbereichs Design
- seit 1959 ca. 1600 Action teachings in USA, Japan, Frankreich, Italien,
Dänemark, England, Schweiz, Österreich...
- seit 1968 Einrichtung von Besucherschulen für die Documenta-Ausstellungen
in Kassel
- 1971-1977 intensive Mitarbeit am Aufbau des internationalen Designzentrums in
Berlin. Schwerpunkt: Ausstellungen und Kongresse zur Ästhetik in
der Alltagswelt
- 21.11.1992 Verleihung der Würde eines Doktors der technischen Wissenschaften
ehrenhalber durch die Eidgenössische Technische Hochschule in
Zürich
- 1998/2000 Vorsitzender des Künstlervereins Malkasten in Düsseldorf; dort
Veranstaltungsreihe Supervisionservice zu historischen und aktuellen
Themen aus Kunst und Kultur
- 2001 Gründung von Kunst und Strategie e.V.
Diese Forschungsgruppe untersucht, warum die bisherigen Strategien
der Konfliktbewältigung so wenig erfolgreich waren, um dann aus der
Analyse weitergehende Strategien zu entwickeln

Heutiger Arbeitsschwerpunkt: Neuronale Ästhetik, Imaging Sciences.
Mitglied der "Forscher-Familie bildende Wissenschaften". Diese
"fruchtbringende Gesellschaft" beschäftigt sich vorrangig mit der
Kulturgenetik, um Konzepte zur Zivilisierung der Kulturen
auszuarbeiten. Die Ergebnisse werden in der Reihe "Ästhetik und
Naturwissenschaften" im Springer Verlag Wien/New York
veröffentlicht.

Von den Assistenten, Promovenden, Habilitanden Bazon Brocks der
Jahre 1980-1995 sind inzwischen 22 als Uniprofessoren tätig; weitere
wirken als Museumsdirektoren, Agenturchefs, Ausstellungsmacher
usw.